

# Kaffeepause bei den Dreharbeiten

Comedy-Duo Frieda und Anneliese übernehmen Rollen bei Filmemokern



„Öh, blots Muckfuck“ meint Anneliese beim Kaffeetrinken mit Frieda. So sind die beiden vom 1.-3. Dezember im Sulingen Stadttheater und später auch im neuen Aparattspott-Film zu sehen.  
Foto: Stephan Kawemeyer

# Mit de Crew af in de Tiedröhrn

Filmemoker drehen fleissig am nächsten Aparattspott-Film - Brauerei Härke und Auburg-Quelle sind als Partner dabei

**Sudwalde.** „Kann mal eine den Schweiß herbringen“ tönt es durch die kleine, gemütlich Kneipe der Familie Friedrichs in Sudwalde. Überall Kabel, Scheinwerfer und dicke, rauchgeschwängerte Luft. So stellt man sich einen Drehort vor - viele

Menschen stehen sich gegenseitig einigermaßen im Weg und alle fiebern dem Kommando des Regisseurs Martin Herman entgegen, doch was ist das - kein „Action“ oder ähnlich filmisches Kommando - nein, ein kurzes trockenes plattdeutsches Kommando: „Löpt“. Mit erstaunlich professioneller Technik und stonischer Ruhe drehen die Hobby-Filmer jetzt an ihrem dritten Teil der Aparattspott-Reihe. In dieser Folge dreht sich die Handlung um eine Zeitröhre, mit der man in die Vergangenheit reisen kann. Eng angelehnt an die bekannte Fernsehserie „Time Tunnel“ durchleben die Schauspieler allerlei spannende Abenteuer. Anders, als in den vorangegangenen Teilen haben sich die Sulinger Filmemoker diesmal reichlich Verstärkung im schauspielerischen Bereich gesucht. Neben den Laiendarstellern, die in einer großen Casting-Veranstaltung gefunden wurden sind bei Aparattspott 3 auch Profis am Werke. Neben dem Comedy-Duo Frieda und Anneliese kommen auch Talkop-Platt-Moderator Falko Weerts und Film- und Theaterschauspieler Siemen Rühaak zum Einsatz. Bei dem aktuellen Dreh in der Sudwalder Gaststätte spielt Rühaak, der in Barver lebt, einen Kellner, der der Crew des Aparattspott vor einer schwierigen Aufgabe noch letztmalig den wichtigen Schmierstoff an den Kneipentisch liefert. Fans dürfen gespannt sein auf die Premiere des Films, die wahrscheinlich in nächsten Jahr sein wird.

-sk-

## Siemen Rühaak

ist ein waschechter Ostfrieser und spricht neben Deutsch und Plattdeutsch auch noch fließend Englisch, Französisch und Italienisch.

Dem Fernsehpublikum wurde Siemen Rühaak vor allem durch seine Rolle des Dr. Roehrs in der Serie „Dr. Stefan Frank“ bekannt, die er von 1994 bis 2001 spielte.

Siemen Rühaak ist aber auch ein leidenschaftlicher Theaterschauspieler. U.a. war er an den Kammerspielen München, sowie den Schauspielhäusern Hamburg, Bochum und Wien engagiert. Er arbeitete mit Dieter Dorn und George Tabori. Aber auch Filmregisseure wie Vadim Glowna oder Margarethe von Trotta arbeiten gerne mit dem vielseitigen Schauspieler, der für seine Hauptrolle in dem Fernsehfilm „Nur eine kleine Affäre“ (1993) mit dem Grimme Preis als bester Darsteller ausgezeichnet wurde.

**Sudwalde.** Fast schon als Folter empfanden die Zaungäste und Mitarbeiter den Drehtag in der Gaststätte Friedrichs in Sudwalde. Frieda und Anneliese, im wahren Leben Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt, begeisterten die Mitarbeiter und Freunde der Filmemoker. Gemeinsam mit dem Comedy-Duo drehten sie Szenen zum neuen Aparattspott-Film, der im nächsten Jahr fertiggestellt werden soll. Immer wenn es heiß „Bitte Ruhe - wir drehen“ mussten sich alle besonders anstrengen, nicht lauthals los zu lachen, wenn Frieda Anneliese wieder einmal (ohne Drehbuch) mit einer Lebensweisheit korrigierte. Als Anneliese entrüstet sprach: „Ich ruf den Bundeskanzler an“ konterte Frieda: „Dat brukst nich, dat is ok n Wiv!“ Gemeinsam spulten die beiden ihre Texte mehr oder minder gekonnt vor der Kamera ab und am Schluß waren alle einig - die beiden sind absolute Profis. Demnächst treten die beide Live auf unsere Bühnen mit ihrem Programm „Frieda sei mit Euch - Anneliese aber auch!“ Leider sind alle drei (!) Veranstaltungen vom 1. - 3. Dezember im Sulinger Stadttheater restlos ausverkauft. Bleiben für Fans ohne Eintritts-



Neben dem lustigen Treiben mit Frieda gibt es für Anneliese alias Sabine Bulthaupt auch ein Familienleben, hier mit Töchterchen.

Foto: Stephan Kawemeyer

karten in der näheren Umgebung nur noch der 17. November 2006, Osnabrück Stadthalle oder der 18. November 2006 in Nienburg, Theater auf dem Hornwerk. Mehr Infos zum Programm und den weiteren Terminen findet man auch unter [www.fsr.de](http://www.fsr.de).



Siemen Rühaak (li.) serviert der Aparattspott-Crew Schmierstoff (Korn), damit Chefkoch (2. v. li.) seine knifflige Aufgabe sicher wahrnehmen kann.

Foto: Stephan Kawemeyer



Die Gebrüder Härke von der Privatbrauerei Härke überreichten Ralf Vielhauer (re.) einen symbolische Sponsorscheck. Die Brauerei Härke ist als Partner schon beim zweiten der drei Aparattspott-Film mit an Bord  
Foto: Reinhard Kawemeyer